

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 1 von 13

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

DINITROL 6070

UFI: X2VE-E051-Y007-7CG5

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Füller und Spachtelmasse

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

|                           |                      |                                |
|---------------------------|----------------------|--------------------------------|
| Firmenname:               | DINOL GmbH           |                                |
| Straße:                   | Pyrmonter Strasse 76 |                                |
| Ort:                      | D-32676 Luegde       |                                |
| Telefon:                  | + 49 (0) 5281 982980 | Telefax: + 49 (0) 5281 9829860 |
| E-Mail:                   | msds@dinol.com       |                                |
| Ansprechpartner:          | Labor                |                                |
| Auskunftgebender Bereich: | msds@dinol.com       |                                |

**1.4. Notrufnummer:** Deutschland: Giftnotruf Berlin: +49 30 30686 700 (Beratung in Deutsch und Englisch)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3; H226  
Skin Irrit. 2; H315  
Eye Irrit. 2; H319  
Repr. 2; H361d  
STOT RE 1; H372

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Styrol

**Signalwort:** Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

|       |  |
|-------|--|
| H226  | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                              |
| H315  | Verursacht Hautreizungen.                                      |
| H319  | Verursacht schwere Augenreizung.                               |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.              |
| H372  | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |

**Sicherheitshinweise**

|      |   |
|------|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P260 | Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.   |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 2 von 13

|                |  |
|----------------|--|
| P280           | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.   |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.                      |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P403+P235      | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  |

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische**

|        |  |
|--------|--|
| EUH212 | Achtung! Bei der Verwendung kann gefährlicher lungengängiger Staub entstehen. Staub nicht einatmen.<br>Nur für gewerbliche Anwender. |
|--------|--|

**Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml**
**Signalwort:** Gefahr

**Piktogramme:**

**Gefahrenhinweise**

H361d-H372

**Sicherheitshinweise**

P260-P280

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**
**3.2. Gemische**
**Relevante Bestandteile**

| CAS-Nr.    | Stoffname   |              |                  |  | Anteil      |
|------------|---|--------------|------------------|--|-------------|
|            | EG-Nr.  | Index-Nr.    | REACH-Nr.        |  |             |
|            | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)  |              |                  |  |             |
| 100-42-5   | Styrol  |              |                  |  | 15 - < 20 % |
|            | 202-851-5   | 601-026-00-0 | 01-2119457861-32 |  |             |
|            | Flam. Liq. 3, Repr. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 1, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H226 H361d H332 H315 H319 H335 H372 H304 H412 |              |                  |  |             |
| 13463-67-7 | Titandioxid   |              |                  |  | 5 - < 10 %  |
|            | 236-675-5   | 022-006-00-2 | 01-2119489379-17 |  |             |
|            | Carc. 2; H351   |              |                  |  |             |
| 130-15-4   | 1,4-Naphthochinon   |              |                  |  | < 0,1 %     |
|            | 204-977-6   |              | 01-2120760462-57 |  |             |
|            | Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H330 H301 H314 H318 H317 H335 H400 H410           |              |                  |  |             |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 3 von 13

**Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE**

| CAS-Nr.    | EG-Nr.    | Stoffname   | Anteil      |
|------------|-----------|---|-------------|
|            |           | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE   |             |
| 100-42-5   | 202-851-5 | Styrol  | 15 - < 20 % |
|            |           | inhalativ: LC50 = < 10 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); oral: LD50 = > 5000 mg/kg  |             |
| 13463-67-7 | 236-675-5 | Titandioxid   | 5 - < 10 %  |
|            |           | dermal: LD50 = > 10000 mg/kg; oral: LD50 = > 20000 mg/kg  |             |
| 130-15-4   | 204-977-6 | 1,4-Naphthochinon   | < 0,1 %     |
|            |           | inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,05 mg/l (Stäube oder Nebel); oral: ATE = 100 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=10<br>Aquatic Chronic 1; H410: M=1 |             |

**Weitere Angaben**

Die homogene Durchmischung dieses Produktes wird durch kontinuierliche, physikalische Tests sichergestellt. Ehemals staubende Rohstoffe sind vollständig in die flüssige/pastöse Masse eingebunden. Mögliche AGW-Werte für feste Stoffe werden deshalb nicht angegeben, da die Gefahr der Inhalation dieser Stoffe (beim Umgang mit dieser Mischung) nicht mehr gegeben ist.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**Allgemeine Hinweise**

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

**Nach Einatmen**

Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt**

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Übelkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**
**5.1. Löschmittel**
**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver, Wasserdampfnebel.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 4 von 13

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Geeigneten Atemschutz verwenden.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

**Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.  
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

**Einsatzkräfte**

Siehe Abschnitt 8 des SDB für weitere Angaben.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.  
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Für Rückhaltung**

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**Für Reinigung**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.  
Nicht mit Wasser nachspülen.

**Weitere Angaben**

Es liegen keine Informationen vor.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.  
Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 5 von 13

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Material, sauerstoffreich, brandfördernd. Selbstentzündliche Stoffe.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

- Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten.
- Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
- Lagertemperatur: 15 - 25 °C

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**
**8.1. Zu überwachende Parameter**
**Arbeitsplatzgrenzwerte**

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | ppm | mg/m <sup>3</sup> | F/m <sup>3</sup> | Spitzenbegrenzungsfaktor | Hinweis | Art      |
|----------|-------------|-----|-------------------|------------------|--------------------------|---------|----------|
| 100-42-5 | Styrol      | 20  | 86                |                  | 2(II)                    | Y       | TRGS 900 |

**Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | Parameter  | Grenzwert | Untersuchungsmaterial | Probennahmezeitpunkt |
|----------|-------------|--|-----------|-----------------------|----------------------|
| 100-42-5 | Styrol      | Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure (in Kreatinin) | 600 mg/g  | U                     | c,b                  |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 6 von 13

**DNEL-/DMEL-Werte**

| CAS-Nr.                        | Bezeichnung    |            |                          |
|--------------------------------|----------------|------------|--------------------------|
| DNEL Typ                       | Expositionsweg | Wirkung    | Wert                     |
| 100-42-5                       | Styrol         |            |                          |
| Arbeitnehmer DNEL, akut        | inhalativ      | lokal      | 289 mg/m <sup>3</sup>    |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ      | systemisch | 306 mg/m <sup>3</sup>    |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ      | lokal      | 85 mg/m <sup>3</sup>     |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal         | lokal      | 406 mg/Person/d          |
| Verbraucher DNEL, akut         | inhalativ      | lokal      | 182,75 mg/m <sup>3</sup> |
| Verbraucher DNEL, akut         | inhalativ      | systemisch | 174,25 mg/m <sup>3</sup> |
| Verbraucher DNEL, langfristig  | inhalativ      | systemisch | 10,2 mg/m <sup>3</sup>   |
| Verbraucher DNEL, langfristig  | dermal         | systemisch | 343 mg/kg KG/d           |
| Verbraucher DNEL, langfristig  | oral           | systemisch | 2,1 mg/kg KG/d           |

**PNEC-Werte**

| CAS-Nr.                        | Bezeichnung |  |
|--------------------------------|-------------|--|
| Umweltkompartiment             | Wert        |  |
| 100-42-5                       | Styrol      |  |
| Süßwasser                      | 0,028 mg/l  |  |
| Meerwasser                     | 0,014 mg/l  |  |
| Süßwassersediment              | 0,614 mg/kg |  |
| Meeressediment                 | 0,307 mg/kg |  |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | 5 mg/l      |  |
| Boden                          | 0,2 mg/kg   |  |

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
**Augen-/Gesichtsschutz**

Gestellbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166)

**Handschutz**

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen (EN ISO 374):

FKM (Fluorkautschuk), Durchbruchzeit: 480 min.

NBR (Nitrilkautschuk), Durchbruchzeit: 30 min.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die Schutzhandschuhe sollen bei den ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 7 von 13

**Körperschutz**

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

**Atemschutz**

In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten.

Gasfiltergerät (DIN EN 141), Filtermaterial/-medium: A

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**
**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|   |  |                 |
|---|--|-----------------|
| Aggregatzustand:                              | Paste  |                 |
| Farbe:  | dunkelgrau   |                 |
| Geruch:                                       | charakteristisch   |                 |
| Geruchsschwelle:                              | nicht bestimmt   |                 |
|   |  | <b>Prüfnorm</b> |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                    | nicht bestimmt   |                 |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | 145 °C   |                 |
| Entzündbarkeit:                               | nicht anwendbar  |                 |
| Untere Explosionsgrenze:                      | 1,2 Vol.-%   |                 |
| Obere Explosionsgrenze:                       | 8,9 Vol.-%   |                 |
| Flammpunkt:                                   | 31 °C  | DIN 51755       |
| Zündtemperatur:                               | 480 °C   |                 |
| Zersetzungstemperatur:                        | nicht bestimmt   |                 |
| pH-Wert:                                      | nicht bestimmt   |                 |
| Kinematische Viskosität:                      | nicht bestimmt   |                 |
| Wasserlöslichkeit:                            | Keine Prüfung erforderlich, da der Stoff bekanntermaßen in Wasser unlöslich ist. |                 |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln         | nicht bestimmt   |                 |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:      | nicht bestimmt   |                 |
| Dampfdruck: (bei 20 °C)                       | 6,7 hPa  |                 |
| Dichte (bei 20 °C):                           | 1,80 g/cm <sup>3</sup>   | ISO 2811        |
| Relative Dampfdichte:                         | nicht bestimmt   |                 |

**9.2. Sonstige Angaben**
**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren

nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:

nicht anwendbar

Gas:

nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

nicht bestimmt

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

Lösemitteltrennprüfung:

&lt;3 % (ADR/RID)

Lösemittelgehalt:

13,5 %

Festkörpergehalt:

86,5 %

Sublimationstemperatur:

nicht bestimmt

Erweichungspunkt:

nicht bestimmt

Pourpoint:

nicht bestimmt

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 8 von 13

 Dynamische Viskosität:  
(bei 20 °C) 110000 - 130000 mPa·s

**Weitere Angaben**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**
**10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Bei Erwärmung: Gefahr der Polymerisation

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**
**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ATEmix berechnet**

ATE (oral) &gt; 2000 mg/kg; ATE (dermal) &gt; 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 60,69 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) 8,277 mg/l

| CAS-Nr.    | Bezeichnung           |                    |           |        |         |
|------------|-----------------------|--------------------|-----------|--------|---------|
|            | Expositionsweg        | Dosis              | Spezies   | Quelle | Methode |
| 100-42-5   | Styrol                |                    |           |        |         |
|            | oral                  | LD50 > 5000 mg/kg  | Ratte     |        |         |
|            | inhalativ Dampf       | LC50 < 10 mg/l     | Ratte     |        |         |
|            | inhalativ Staub/Nebel | ATE 1,5 mg/l       |           |        |         |
| 13463-67-7 | Titandioxid           |                    |           |        |         |
|            | oral                  | LD50 > 20000 mg/kg | Ratte     |        |         |
|            | dermal                | LD50 > 10000 mg/kg | Kaninchen |        |         |
| 130-15-4   | 1,4-Naphthochinon     |                    |           |        |         |
|            | oral                  | ATE 100 mg/kg      |           |        |         |
|            | inhalativ Dampf       | ATE 0,5 mg/l       |           |        |         |
|            | inhalativ Staub/Nebel | ATE 0,05 mg/l      |           |        |         |

**Reiz- und Ätzwirkung**

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 9 von 13

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Styrol)

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (Styrol)

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**
**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Endokrines Störpotential Es liegen keine Informationen vor.

**Allgemeine Bemerkungen**

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**
**12.1. Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| CAS-Nr.  | Bezeichnung              |                     |           |         |        |         |
|----------|--------------------------|---------------------|-----------|---------|--------|---------|
|          | Aquatische Toxizität     | Dosis               | [h]   [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 100-42-5 | Styrol                   |                     |           |         |        |         |
|          | Akute Fischtoxizität     | LC50 > 1- < 10 mg/l | 96 h      |         |        |         |
|          | Akute Crustaceatoxizität | EC50 > 1- < 10 mg/l | 48 h      |         |        |         |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

| CAS-Nr.  | Bezeichnung                                       |       |    |        |  |
|----------|---|-------|----|--------|--|
|          | Methode   | Wert  | d  | Quelle |  |
|          | Bewertung   |       |    |        |  |
| 100-42-5 | Styrol  |       |    |        |  |
|          |   | 70,9% | 28 |        |  |
|          | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). |       |    |        |  |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|-------------|---------|
| 100-42-5 | Styrol      | 2,96    |

**12.4. Mobilität im Boden**

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 10 von 13

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**Weitere Hinweise**

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.  
Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV:

**Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt**

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung**

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

|  |            |
|--|------------|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b> | UN 1866    |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße</b>            | Harzlösung |
| <b>UN-Versandbezeichnung:</b>          |            |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b> | 3          |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>        | III        |
| Gefahrzettel:                          | 3          |



|                          |      |
|--------------------------|------|
| Klassifizierungscode:    | F1   |
| Sondervorschriften:      | 640E |
| Begrenzte Menge (LQ):    | 5 L  |
| Beförderungskategorie:   | 3    |
| Gefahrnummer:            | 30   |
| Tunnelbeschränkungscode: | D/E  |

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Freigestellte Menge: E1  
Kein Gut der Klasse 3 gemäß ADR/RID Kapitel 2.2.3.1.5.

**Seeschifftransport (IMDG)**

|  |         |
|--|---------|
| <b>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</b> | UN 1866 |
|--|---------|

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 11 von 13

**14.2. Ordnungsgemäße** Resin solution

**UN-Versandbezeichnung:**

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3

**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 3



Marine pollutant: no

Sondervorschriften: 223, 955

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

EmS: F-E, S-E

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport**

Freigestellte Menge: E1

Beförderung in Übereinstimmung mit IMDG-Code 2.3.2.5.

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1866

**14.2. Ordnungsgemäße** Resin solution

**UN-Versandbezeichnung:**

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3

**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3

Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 10 L

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 355

IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 366

IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Freigestellte Menge: E1

Passenger-LQ: Y344

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Entzündbare Flüssigkeiten

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus 13,5 % (< 250 g/l)

Farben und Lacken:

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 12 von 13

Unterkategorie nach Richtlinie  
2004/42/EG:

Füller und Spachtelmasse - Alle Typen, VOC-Grenzwert: 250 g/l

**Zusätzliche Hinweise**

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!  
Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.  
Nationales Chemikaliengesetz beachten.

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

**Zusätzliche Hinweise**

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: keine

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,9.

**Abkürzungen und Akronyme**

Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten  
Acute Tox: Akute Toxizität  
Asp. Tox: Aspirationsgefahr  
Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut  
Skin Irrit: Hautreizung  
Eye Dam: Schwere Augenschädigung  
Eye Irrit: Augenreizung  
Skin Sens: Sensibilisierung der Haut  
Carc: Karzinogenität  
Repr: Reproduktionstoxizität  
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)  
Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend  
Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend  
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Lethal dose, 50%

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**DINITROL 6070**

Überarbeitet am: 21.11.2023

Materialnummer: 5009

Seite 13 von 13

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| Einstufung          | Einstufungsverfahren    |
|---------------------|-------------------------|
| Flam. Liq. 3; H226  | Auf Basis von Prüfdaten |
| Skin Irrit. 2; H315 | Berechnungsverfahren    |
| Eye Irrit. 2; H319  | Berechnungsverfahren    |
| Repr. 2; H361d      | Berechnungsverfahren    |
| STOT RE 1; H372     | Berechnungsverfahren    |

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

|        |   |
|--------|---|
| H226   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.   |
| H301   | Giftig bei Verschlucken.  |
| H304   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.                                  |
| H314   | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.                                   |
| H315   | Verursacht Hautreizungen.   |
| H317   | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  |
| H318   | Verursacht schwere Augenschäden.  |
| H319   | Verursacht schwere Augenreizung.  |
| H330   | Lebensgefahr bei Einatmen.  |
| H332   | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  |
| H335   | Kann die Atemwege reizen.   |
| H351   | Kann vermutlich Krebs erzeugen.   |
| H361d  | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.   |
| H372   | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.                                      |
| H400   | Sehr giftig für Wasserorganismen.   |
| H410   | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.   |
| H412   | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  |
| EUH212 | Achtung! Bei der Verwendung kann gefährlicher lungengängiger Staub entstehen. Staub nicht einatmen. |

**Weitere Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*